



An den Grossen Rat

24.5459.02

ED/P245459

Basel, 6. November 2024

Regierungsratsbeschluss vom 5. November 2024

Interpellation Nr. 135 Alex Ebi betreffend dem weiteren Vorgehen bei der Doppelturnhalle Hirzbrunnen

(Eingereicht vor der Grossratssitzung vom 16. Oktober 2024)

«Nachdem die Motion zur «Dreifachturnhalle und zusätzlichem Schulraum Campus Bäumlhof, Drei Linden und Hirzbrunnen» am 24. Januar 2024 mit 80 Ja-Stimmen zur Umsetzung an die Regierung überwiesen wurde, blieb diese bei ihrer Haltung, die Forderung sei unzulässig. Damit ignoriert sie weiterhin, obwohl sie es unterdessen zugab, dass in ihren Berechnungen der Schulstandort Drei Linden komplett fehlte. Auf Grund des akuten Schulraummangels auf der Sekundarstufe musste dieser Standort zwei weitere Klassen im neuen Schuljahr 24/25 aufnehmen. Einige Monate später verweigerte die Finanzkommission folgerichtig den beantragten Sanierungskredit der Regierung von 9,2 Mio CHF für die veralteten und viel zu kleinen Doppelturnhallen der Primarschule Hirzbrunnen. Seither herrscht zu diesem Thema von Seiten Regierung Stille. Deshalb bitte ich die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

- Ist die Regierung bereit, die Motion des Grossen Rates umzusetzen, und die nicht mehr zeitgemässe und zu kleine Doppelturnhalle durch eine Dreifachturnhalle mit zusätzlichem Schulraum zu ersetzen und dadurch die Schule und den Vereinssport zu unterstützen?
- Falls ja, in welchem Zeitraum soll dies geschehen?
- Falls nein, wie plant die Regierung, den erwiesenen Mangel an Turnhallen und Schulraum in diesem Gebiet, inklusive der Gemeinde Riehen, zu beheben?
- Anerkennt die Regierung die Analysen und dringlichen Empfehlungen des von ihr in Auftrag gegebenen Sportanlagenkonzepts vom Juni 2022?

Alex Ebi»

Wir beantworten diese Interpellation wie folgt:

1. Einleitung

Nach der Annahme der Motion «Dreifachturnhalle und zusätzlichem Schulraum Campus Bäumlhof, Drei Linden und Hirzbrunnen» durch den Grossen Rat am 24. Januar 2024 wurde die Planung zur Renovation der Turnhallen Hirzbrunnen gestoppt. Stattdessen hat das Finanzdepartement das Bau- und Verkehrsdepartement beauftragt, die sicherheitsrelevanten Baumassnahmen, die für den vorläufigen Weiterbetrieb der Hallen nötig sind, zu projektieren. Der Ausgabenkredit für die Sanierung wird noch dem Grossen Rat vorgelegt. Damit besteht erneut die Möglichkeit, sich zum Thema vernehmen zu lassen.

Der Standort Drei Linden wurde in der Antwort zur Motion nicht vergessen. Die Aufzählung der Turnhallen des Schulcampus und deren Belegungen durch die vier Schulen ist dort korrekt wiedergegeben. Die Schülerinnen und Schüler der Drei Linden Schulen absolvieren ihren Turnunterricht in den Hirzbrunnen- und Bäumlihofhallen. Das Schulgebäude Drei Linden verfügt über keine eigene Turnhalle.

Die Interpellation erwähnt die Eröffnung zweier neuer Klassen am Sek-Standort Drei Linden auf das Schuljahr 24/25. Es wurde nur eine neue Klasse eröffnet. Gemäss der Turnhallenbilanz belegt diese zusätzliche Klasse der Sek Drei Linden die Turnhallen des Campus mit max. sechs Lektionen/Woche. Dieser Bedarf ist gedeckt. Weiter wird diese Klasse voraussichtlich nur einmalig geführt, so dass deren Hallenstunden ab Schuljahr 27/28 wieder frei werden.

2. Zu den einzelnen Fragen

1. *Ist die Regierung bereit, die Motion des Grossen Rates umzusetzen, und die nicht mehr zeitgemässe und zu kleine Doppelturnhalle durch eine Dreifachturnhalle mit zusätzlichem Schulraum zu ersetzen und dadurch die Schule und den Vereinssport zu unterstützen?*

Wie in der Antwort zur «Motion Alex Ebi und Konsorten betreffend Dreifachturnhalle und zu zusätzlichem Schulraum Campus Bäumlihof, Drei Linden und Hirzbrunnen» im September 2023 dargelegt, ist der Bau einer Dreifachturnhalle mit erheblichen Verzögerungen und Projektrisiken verbunden, die den Schul- und Vereinssportbetrieb erheblich beeinträchtigen würden.

Auszug aus der Antwort der Motion:

«Ein Neubau in der Grünzone wäre mit den aktuellen Zonenvorschriften nicht vereinbar. Die Grünfläche wurde 2014 von der Zone für Nutzung im öffentlichen Interesse in die Grünanlagenzone umgezont. Dies müsste mit einem erneuten Zonenänderungsverfahren revidiert werden. Erst danach könnte mit der Planung eines Neubaus begonnen werden. Das Verfahren für eine Umzonung würde sich voraussichtlich ungefähr über die gleiche Zeitdauer der Sanierung Bäumlihof erstrecken. Erst nach erfolgter Umzonung könnte ein Wettbewerb für einen allfälligen Neubau durchgeführt werden. Dieser Prozess dürfte weitere 5 Jahre dauern. In Konsequenz würde ein Neubau selbst im besten Fall erst 2034 eröffnet werden können. Bis zur Neueröffnung müssten die Turnhallen Hirzbrunnen weiterhin in Betrieb sein. Würde die Behebung der oben aufgeführten Mängel nicht vorgenommen, wäre dies nicht möglich. Es würden drei Turnhallen in der Zeitspanne bis mindestens 2034 wegfallen. Der dadurch entstehende Mangel an Turnhallenkapazitäten könnte nicht kompensiert werden.»

Für den Campus Bäumlihof, Drei Linden und Hirzbrunnen ist der belegte Schulbedarf an Turnhallen nachweislich gedeckt.

Für den prognostizierten, zukünftigen Hallenmehrbedarf des Schul- und des Vereinssports auf dem Stadtgebiet laufen mehrere Planungen. Aktuell sind zwei zusätzliche Dreifachturnhallen an zukünftigen Schulstandorten in Projektierung. Studien für weitere mögliche Dreifachturnhallen mit Synergien von Schul- und Vereinsbedarf sind ebenfalls in Bearbeitung. Insbesondere in Basel Nord und in Basel West besteht ein ausgewiesener und statistisch belegter Bedarf an Hallenraum für Schullnutzung.

Die Bedarfsermittlung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt und der Abteilung Gebietsentwicklung des Bau- und Verkehrsdepartements.

Der Bau einer Dreifachturnhalle auf dem Campus Bäumlihof, Drei Linden, Hirzbrunnen würde in allen drei Departementen Ressourcen binden, die für den tatsächlich nötigen Bau anderer Hallen fehlen würden.

Hierzu wurde in der o.e. Motion Alex Ebi ausgeführt:

«In Zusammenarbeit mit den involvierten Departementen, dem Statistischen Amt und den Informationen seitens der Schulverwaltungen aller Stufen, wird der nötige Bedarf an Schulraum, unterteilt nach Kindergarten, Schulraum der Volksschulen und Mittelschulen, Räumlichkeiten für Spezialangebote, Tagedstrukturen und Sportanlagen, ermittelt. Dieser wird im Rahmen einer 5-10 Jahresplanung mit den verantwortlichen Parteien in regelmässigen Abständen aktualisiert. Daraus ergeben sich Bedarfsmeldungen, gestützt auf die dann die Projektierung und Finanzierung ausgelöst wird.»

Während der Regierungsrat klar hinter der Forderung der Unterstützung der Schule und des Vereinsports steht, sieht dieser weiterhin keinen nachweisbaren Bedarf für den Bau neuer Turnhallen an diesem Standort (siehe Erklärungen und Nachweise in Frage 3).

2. *Falls ja, in welchem Zeitraum soll dies geschehen?*

Wie bereits im Zusammenhang mit der o.e. Motion Alex Ebi ausgeführt, würde sich das Verfahren für eine Umzonung ungefähr über die gleiche Zeitdauer der Sanierung Bäumlihof erstrecken. Erst nach erfolgter Umzonung könnte ein Wettbewerb für einen allfälligen Neubau durchgeführt werden. Dieser Prozess dürfte weitere fünf Jahre dauern. In Konsequenz würde ein Neubau selbst im besten Fall erst 2034 eröffnet werden können.

3. *Falls nein, wie plant die Regierung, den erwiesenen Mangel an Turnhallen und Schulraum in diesem Gebiet, inklusive der Gemeinde Riehen, zu beheben?*

Wie bereits in der Antwort zur «Motion Alex Ebi und Konsorten betreffend Dreifachturnhalle und zu zusätzlicher Schulraum Campus Bäumlihof, Drei Linden und Hirzbrunnen» dargelegt, besteht kein ausgewiesener Mangel an Turnhallen in diesem Gebiet.

Die Belegungszahlen bezogen sich in der vorgängigen Beantwortung der Motion auf das Schuljahr 23/24. Im Schuljahr 24/25 ist an der Sek Drei Linden eine weitere Klasse dazugekommen. Die Tabelle wurde aktualisiert. In den Bäumlihof-Hallen besteht eine Leerstands- und Doppelbelegungsquote von 67 Hallenlektionen. Diese kommt teilweise zustande, da für den Unterricht sowohl die Halle wie auch der Aussenplatz reserviert werden, bzw. Hallen reserviert sind ohne das Sportunterricht im Stundenplan abgebildet ist.

In den Hirzbrunnen-Hallen besteht ein Leerstand von 32 Lektionen. Zudem belegt die Tagesstruktur 19 Lektionen, obwohl in den Raumstandards dafür kein Hallenraum vorgesehen ist. Es bestünde folglich eine theoretische Kapazität von 51 Hallenlektionen (HL). Das entspricht fast der Wochenkapazität einer Halle.

Der Sportunterricht und der Schulraumbedarf an den Standorten Bäumlihof, Hirzbrunnen und Drei Linden ist mit den vorhandenen Kapazitäten aktuell und in der Zukunft ausfolgenden Gründen gewährleistet:

- Mit der Vertragsanpassung mit dem Kanton Aargau und dem Kanton Basellandschaft werden an den Basler Gymnasien weniger Schülerinnen und Schüler (SuS) aus dem Fricktal (ab 2028) und keine SuS mehr aus dem Kanton Basellandschaft (ab 2031) die Städtischen Gymnasien besuchen. Mit dem Wegfall der Klassen jeweils drei Jahre nach der letzten Aufnahme zeigen die Prognosen eine stetige Abnahme der Klassenzahlen. Bis 2035 wird mit bis zu 14 Klassen weniger gerechnet im Vergleich zum Höhenpunkt 2028. Dies wird auch am Gymnasium Bäumlihof eine Abnahme der Klassenzahl bedeuten. Die Prognosen sehen eine Minderung um durchschnittlich zwei KL pro Gymnasium-Standort, oder von ca. 12 HL pro Gymnasium-Standort vor.

- Für die Sekundarschule sind mehrere Projekte für neue Schulstandorte in Planung (das konkreteste ist die Sek Dreispitz ab Anfang 2030er Jahre mit einer 3-fach Halle) und zusätzlich dazu, zur Überbrückung bis zu deren Vollendung, auch mehrere Provisorien. Das wird in den nächsten Jahren beim Schulraum zur Entspannung bei den beiden Sekundarschulen führen und ab Bezug der definitiven Standorte auch bei den Hallen.

Wie bei Frage eins ausgeführt, würde mit dem Bau einer Dreifachhalle die Hallenkapazität genau zu dem Zeitpunkt massiv erhöht, in welchem sie von den Schulen tagsüber nicht mehr ausgelastet werden würde.

Die Schulraumplanung der Gemeinde Riehen obliegt nicht dem Erziehungsdepartement, sondern wird von der Gemeinde Riehen in Eigenregie geplant.

Die nachfolgenden Belegungsangaben ergeben sich aus der aktuellen Anzahl Klassen am Standort, den vorhandenen Turnhallen-Kapazitäten, sowie den weiteren Nutzergruppen am Standort. Das Schulhaus Drei Linden verfügt über keine eigenen Hallen und nutzt die Turnhallen der Standorte Bäumlhof bzw. Hirzbrunnen mit.

Standort Bäumlhof

Anzahl Turnhallen	6	ohne Tischtennis-, Kampfsport-, Kraftraum
Kapazität	330 HL	(HL = Hallenlektion)
Belegung inkl. Fremdnutzung	263 HL	→ 79% Auslastung, inkl. 18 HL Sportklassen
Belegung exkl. Fremdnutzung	260 HL	→ 79% Auslastung
Leerstand	33 HL	Leerstand: die Halle ist nicht gebucht
Doppelbelegungen	34 HL	Doppelbelegungen: Zum Hallenraum ist auch der Aussenplatz gebucht, um flexibel zu sein.
Belegung	297 HL	inkl. Fremdnutzung & Doppelbelegung
Nutzergruppen	7	Gym. Bäumlhof, Sportklassen, Sek I Bäumlhof, Sek I Drei Linden, Lehrersport, Fremdnutzer, Reinigung

Anzahl Extraräume	3	Tischtennis-, Kampfsport-, Kraftraum
Kapazität	165 HL	
Belegung inkl. Fremdnutzung	26 HL	→ 16% Auslastung
Belegung exkl. Fremdnutzung	24 HL	→ 16% Auslastung
Nutzergruppen	4	Lehrpersonen, Sportklassen, Gym. Bäumlhof, Fremdnutzer

Standort Hirzbrunnen

Anzahl Hallen	3	inkl. TH mit geringerer Höhe & Grösse im UG
Kapazität	165 HL	
Belegung inkl. TS	133 HL	→ 81% Auslastung
Leerstand inkl. TS	32 HL	
Belegung exkl. TS	114 HL	→ 69% Auslastung
Leerstand exkl. TS	51 HL	
Nutzergruppen	4	PS Hirzbrunnen, Kindergärten, Sek I Drei Linden, TS Hirzbrunnen, Freiwilliger Schulsport, Reinigung

4. *Anerkennt die Regierung die Analysen und dringlichen Empfehlungen des von ihr in Auftrag gegeben Sportanlagenkonzepts vom Juni 2022?*

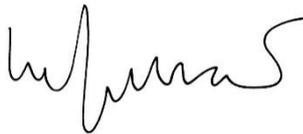
Der Regierungsrat anerkennt die im Sportanlagenkonzept vom Juni 2022 gemachten Aussagen zum Handlungsbedarf bei den Sporthallen. Das Konzept legt dar, dass der Ausbau der Hallenkapazitäten dem formulierten Bedarf der Sportvereine und zudem dem geplanten verstärkten Zugang des ungebundenen Sports zu den Schulsport- und Sporthallen entspricht. Sind die organisatorischen Massnahmen ausgeschöpft, müssen Neubauten geplant und umgesetzt werden. Der Fokus soll dabei auf ballspieltauglichen Sporthallen liegen (vgl. Sportanlagenkonzept Seite 67).

Das Sportanlagenkonzept nennt für diese Umsetzung keine spezifischen Standorte. Für eine ganz-tägig hohe Auslastung ist auch der Bedarf der Schulen bei der Standortevaluation zu berücksichtigen. Das Sportanlagenkonzept nennt auch keinen expliziten Bedarf auf dem Campus Bäumlihof, Drei Linden oder Hirzbrunnen, sondern fordert lediglich zusätzlichen Hallenraum, insbesondere für Ballsportarten. Der Hallenraum kann sowohl als Einzel-, Doppel-, oder Dreifachhallen zur Verfügung gestellt werden. Dieser Bedarf kann mit den derzeit stadtweiten, und unter Punkt 1 beschriebenen, Planungen gedeckt werden.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Marco Greiner
Vizestaatschreiber